

Renner eröffnet dritten Fachmarkt

Baustoffe Nach 14 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Neue Filiale in Weilheim eingeweiht

VON FRAUKE VANGIERDEGOM

Weilheim In Weilheim ist in den vergangenen 14 Monaten der dritte Baustoff-Fachmarkt der W. Renner GmbH entstanden. Anfang der Woche wurde der Neubau im Osten von Weilheim eingeweiht. Seit fast 60 Jahren gibt es die W. Renner GmbH mit Sitz in Landsberg. Nach Landsberg am Lech und Waldheim in Sachsen hat jetzt auch das Oberland „seinen Renner“.

16 000 Quadratmeter Gesamtfläche im Osten der Stadt Weilheim beherbergen ein zweigeschossiges Ausstellungs- und Bürogebäude von über 2500 Quadratmetern, ein modernes, teilüberdachtes Lager mit über 4000 verschiedenen Lagerartikeln sowie in Kürze einen 900 Quadratmeter großen Ideengarten. 80 Parkplätze und eine großzügige Zufahrt zur überdachten Be- und Entladezone gehören dazu.

27 Mitarbeiter im neuen Fachhandel

27 Mitarbeiter sind im neuen Renner Baustoff-Fachhandel an den Start gegangen, mittelfristig will die Wohlfahrtgruppe, zu der die Renner GmbH zählt, auf 40 Arbeitnehmer aufstocken, wie informiert wurde.

Die Gesellschafter der Wohlfahrtgruppe, Peter Wohlfahrt und seine Söhne Stephan, Christoph und

Tobias sowie die beiden weiteren Geschäftsführer der W. Renner GmbH, Gebhard Vogel und Stefan Bruckmaier und Weilheims Nieder-

lassungsleiter Pedro Aragon präsentierten am Eröffnungstag das rund elf Millionen Euro teure Projekt den Gästen aus Wirtschaft und Politik.

Darunter waren auch Landsbergs Oberbürgermeister Mathias Neuner und Weilheims Dritte Bürgermeisterin Angelika Flock.



Weilheims Dritte Bürgermeisterin Angelika Flock durchschneidet zur Eröffnung des neuen Renner Fachmarktes das weißblaue Band. Mit dabei waren (von links) Niederlassungsleiter Pedro Aragon, Tobias Wohlfahrt, Stephan Wohlfahrt, Peter Wohlfahrt, Stefan Frenzel, Landsbergs Oberbürgermeister Mathias Neuner sowie die beiden Geschäftsführer Gebhard Vogel (Zweiter von rechts) und Stefan Bruckmaier (Dritter von rechts) sowie Frank Schmitt (rechts).

Foto: Frauke Vangierdegom